

## Inhaltliche Richtlinien

**Was skug.at veröffentlicht:** (Kultur)kritische Reflexionen und Analysen in Form von Reportagen, Interviews und Rezensionen. Artikel, die sich mit Musik und Kultur abseits des Mainstreams beschäftigen, sind besonders erwünscht. Grundsätzlich darf aber über alles geschrieben werden, sofern es im Rahmen eines ernstzunehmenden Popdiskurses nachvollziehbar rezipiert werden kann.

**Was skug.at nicht veröffentlicht:** Abgeschriebene Presstexte, Texte, die ausführliche Copy-Paste-Passagen aus Wikipedia-Einträgen etc. beinhalten, floskelhafte Texte über Populärkultur, Alltagsgeschichten, Nacherzählungen, Protokolle, politische Agitation, Selbstdarstellungen, Lifestyleadventures etc. Alles, womit die Mainstream-Kanäle des Internets ohnehin vollgestopft sind.

## Formale Richtlinien

Bitte jeden **Artikel** mit einer Überschrift und einem kurzen Vorspann versehen. Ist der Fließtext länger als zwei Absätze, bitte Zwischenüberschriften einfügen. Bilder bitte mit einer Bildunterschrift versehen, die eine Bildbeschreibung sowie Copyright-Angaben (© Vorname Zuname) enthält. Bitte mindestens einen Link (zur Website des/r Künstlers/in, zum Label etc.) am Ende des Textes anführen. Links können auch im Text hinterlegt werden, sofern sie inhaltlich relevant sind.

- **Überschrift:** bis ca. 70 Zeichen
- **Vorspann:** bis ca. 300 Zeichen
- **Zwischenüberschrift:** bis ca. 70 Zeichen
- **Bildunterschrift:** bis ca. 70 Zeichen
- **Fließtext:** Für die Texte selbst gibt es keine minimale oder maximale Zeichenzahl, ernstzunehmende Artikel sollten jedoch nicht weniger als 1.200 Zeichen haben. Twitter-Reviews sind für skug nicht interessant.

Bei **Rezensionen** entfallen Vorspann, Zwischenüberschriften und Bilduntertitel. Die Überschrift besteht aus Artist, Titel des Releases und Label. Zusätzlich kann eine Hörprobe eingefügt werden, entweder als Player (Bandcamp, Soundcloud) am Anfang oder als eingebettetes Video (YouTube, Vimeo) am Ende des Textes.

Bei **Interviews** entfallen Zwischenüberschriften, Fragen werden jeweils **bold** und Antworten **regular** gesetzt. InterviewerIn (skug) und InterviewteR werden bei der ersten Nennung mit vollem Namen angeführt, danach nicht mehr oder bei mehreren InterviewpartnerInnen abgekürzt. Die Anrede lautet in der Regel auf Sie, auf Anführungszeichen bei direkter Rede wird verzichtet.

skug empfiehlt die Verwendung **geschlechtergerechter Sprache** in Texten – durch geschlechtsneutrale Formulierung (z. B. Studierende) oder Inkludierung mehrerer Geschlechter (bevorzugt mit Binnen-I, z. B. StudentInnen).

Bei der **Zeichensetzung** bitte französische Anführungszeichen mit der Spitze nach innen verwenden: »...« bzw. innerhalb eines Zitats z. B. für Titel ›...‹. Anführungszeichen kennzeichnen die direkte Rede, wörtliche Zitate und Titel (Track, Album, Buch, Magazin, Film). Zudem können sie auch modalisierend verwendet werden (Betonung, Distanzierung). Fremdwörter, Musikstile und KünstlerInnen stehen nicht in Anführungszeichen.

Je Text bitte mindestens ein **Bild** (oder einen Link zum Download) mitschicken. Bei Artikeln ein Titelbild mit mind. 888 × 522 px und mind. 72 dpi Auflösung. Bei Rezensionen ein Coverbild mit mind. 400 × 400 px. Bei bereitgestellten Bildern sollte grundsätzlich auf eine gewisse ästhetische und technische Qualität geachtet werden. Die Bilder sind stets in höchstmöglicher Auflösung zu liefern. Idealerweise kann das Bild auch im Sliderformat (1425 × 410 px) auf der Startseite verwendet werden.

## Prozess Veröffentlichung

Zur **Veröffentlichung** eines Artikels auf skug.at bitte Text und Bild/er per E-Mail senden. Der Artikel wird inhaltlich vom Herausgeber bzw. Chefredakteur sowie formal von der Lektorin freigegeben und bei größeren Änderungen noch einmal mit den AutorInnen abgestimmt. Nach der Freigabe wird der Artikel auf skug.at und in weiterer Folge auch auf der skug Facebook-Seite veröffentlicht.

Veröffentlichungen auf skug.at sind in der Regel exklusiv, d. h. der Text sollte in keinem anderen Online- oder Offline-Medium publiziert werden und wenn, dann nur in vorheriger Absprache mit beiden (!) Redaktionen und möglichst in abgeänderter Form (Formulierung, Sprache). Bei einer **Zweitveröffentlichung** muss mittels Artikel-Link auf die Erstveröffentlichung hingewiesen werden.

Die Redaktion behält sich vor, Artikel, die obigen Richtlinien nicht entsprechen, nicht zu veröffentlichen.

Für weitere Fragen stehen wir jederzeit unter [mitarbeit@skug.at](mailto:mitarbeit@skug.at) zur Verfügung.